

Inhaltsübersicht

Einführung	1
Erster Teil: Staatenwandel und Selbstbestimmung als Problem des internationalen Systems	13
Kapitel 1: Die Staatengenese in einer interdependenten Welt	13
I. Das Problem	13
II. Staatenwandel, Separationen und das internationale System	18
III. Konfliktmanagement als Ausdruck eines internationalen Steuerungsanspruchs	29
Kapitel 2: Staatsentstehung und Staatenwandel in der historischen Entwicklung des internationalen Systems	39
I. Regelung des Staatenwandels im geschlossenen Rechts- und Weltbild des <i>ius publicum Europaeum</i>	39
II. Staatenwandel in Zeiten revolutionärer Umbrüche: Die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten und die Französische Revolution	50
III. Staatsgründungen im 19. Jahrhundert zwischen Europäischem Ordnungsgedanken und indifferentem Universalismus	61
IV. Ordnung der Staatenwelt nach dem Ersten Weltkrieg: Die Pariser Vorortverträge und der Völkerbund	79
V. Ordnung der Staatenwelt unter der UNO-Charta; die Dekolonisierung	106
Kapitel 3: Der Steuerungsanspruch und die traditionelle Völkerrechtsdogmatik	111
I. Einleitung	111
II. Staatsentstehung als ungeregeltes Faktum	113
III. Staatliche Souveränität und <i>domaine réservé</i>	120
IV. Die sog. Dezentralität der internationalen Ordnung	134
V. Verhältnis zwischen Völker- und Landesrecht	144

VI. Staatenwandel und Völkerrechtsregeln des Gebietserwerbs	152
VII. Folgerungen	157

Zweiter Teil: Internationale Legitimationsprinzipien von Staatsgründungen; das Selbstbestimmungsrecht	159
--	------------

Kapitel 4: Staatsentstehung zwischen Illegalität, Effektivität und Legitimität	159
---	------------

I. Einleitung: Die Frage der Völkerrechtmässigkeit von Staatsgründungen	159
II. Indifferenztheorie: Souveränität, Koexistenz und Effektivität	162
III. Modifizierte Indifferenztheorie: völkerrechtswidrige Staatsgründung und Nichtanerkennungsdoktrin	170
IV. Legitimitätstheorie: Die Staatsentstehung als völkerrechtliches Legitimitätsproblem	193

Kapitel 5: Das Selbstbestimmungsrecht als Legitimationsprinzip von Staatsgründungen	201
--	------------

I. Entwicklung des Selbstbestimmungsrechts zum Legitimationsprinzip von Staatsgründungen	201
II. Methodisch-hermeneutische Probleme der Selbstbestimmungsinterpretation	210
III. Der staatschöpferische Aspekt des Selbstbestimmungs- rechts im Licht universeller Selbstbestimmungsgarantien und der Staatenpraxis	227
IV. Selbstbestimmungskonkretisierung durch Sonderregelungen	274
V. Selbstbestimmungskonkretisierung und Recht auf Eigenstaatlichkeit	352
VI. Folgerungen: Die Staatsentstehung zwischen Faktizität, rechtlicher Regelung und politischer Steuerung	408

Dritter Teil: Die internationale Steuerung von Konflikten um Selbstbestimmung und Unabhängigkeit	413
---	------------

Kapitel 6: Regelungs- und Steuerungsmöglichkeiten der Vereinten Nationen	413
---	------------

I.	Neuere Entwicklungen	413
II.	Begründung der Zuständigkeit der UNO im Licht ihrer Ziele und Grundsätze	422
III.	Steuerungsmöglichkeiten und -grenzen des Sicherheitsrates	452
IV.	Das Konfliktmanagement des Sicherheitsrates	478
V.	Beitrag anderer Organe der Vereinten Nationen	515
VI.	Einflussnahme der Vereinten Nationen in nichtkolonialen Selbstbestimmungskonflikten: Ausgewählte Beispiele	531
VII.	Fazit: Merkmale der Regelung und Steuerung von Selbstbestimmungskonflikten und Staatsentstehungsprozessen durch das UN-System	606

**Kapitel 7: Konfliktmanagement,
Gewaltanwendung und die Rolle regionaler
Staatenszusammenschlüsse, von Drittstaaten und
der Konfliktparteien** 629

I.	Determinierung durch das UN-Konfliktmanagement und die Koexistenzgrundsätze	629
II.	Zum Krisen- und Konfliktmanagement durch Regionaleinrichtungen	640
III.	Selektiver Unilateralismus als Herausforderung	656
IV.	Der Vorrang des Konfliktmanagements der Vereinten Nationen	697

**Vierter Teil: Die internationale Integration eines
neuen Staates: Anerkennung, UN-Mitgliedschaft
und Sukzession** 703

**Kapitel 8: Staatenanerkennung – Zur Steuerung
der internationalen Integration eines neuen
Staates** 703

I.	Einleitung	703
II.	Deklaratorische Anerkennungstheorie und neuere Staatenpraxis	704
III.	Zur internationalen Integration eines neuen Staates: Krisenmanagement, Kollektivanerkennung und Konditionalität	718
IV.	Die Anerkennung als zentrales Steuerungsinstrument von Prozessen der Staatswerdung	731

Kapitel 9: Die Aufnahme in internationale Organisationen, namentlich in die UNO	737
I. Einleitung	737
II. Allgemeine Grundsätze	738
III. Aufnahme in die Vereinten Nationen	742
IV. Zur Aufnahme in regionale sowie internationale Organisationen	760
 Kapitel 10: Territoriale Stabilität, Friedenssicherung und <i>uti possidetis</i>	763
I. Grenzfestlegungen als Völkerrechtsproblem: „Natürliche“ Grenzen und <i>uti possidetis</i>	763
II. Dekolonisierung und neueste Entwicklungen	767
III. <i>Uti possidetis</i> und internationales Konfliktmanagement	772
IV. Weitere normative Einflüsse von <i>uti possidetis</i>	775
V. Folgerungen	777
 Kapitel 11: Identitäts- und Kontinuitätsprobleme; zur Typologie von Staatsentstehungsvorgängen	781
I. Zur Notwendigkeit einer Staatengenesetypologie	781
II. Staatenwandel und die völkerrechtlichen Regeln der Identität sowie Kontinuität von Staaten	784
III. Die verschiedenen Staatsentstehungstypen im Licht der völkerrechtlichen Identitätsregeln	794
IV. Identität, Kontinuität und Rechtstypen der Staatsentstehung	845
 Kapitel 12: Probleme der Staatensukzession	849
I. Die Sukzession als Völkerrechtsproblem	849
II. Die Wiener Staatennachfolgekonventionen von 1978 und 1983	853
III. Staatensukzession in Verträgen	873
IV. Staatensukzession in Nichtvertragsmaterien, insbesondere in Staatsvermögen, Staatsschulden und Staatsarchive	927
V. Die Staatensukzession zwischen Verrechtlichung, Kooperationspflicht und internationaler Steuerung	957

Schlussbetrachtung: Selbstbestimmung, Staatsentstehung und die Selbstorganisation des internationalen Systems	965
I. Ausgangslage: Wandel des internationalen Systems – Wandel des Völkerrechts	965
II. Massgebende Steuerungsprinzipien	968
III. Zur Selbstorganisation des internationalen Systems	983
IV. Folgerungen für die Völkerrechtswissenschaft	986
 Summary and Synthesis: Self-Determination, Changes of Statehood and the Self-Organization of the International System	993
I. Subject and Main Theses of the Study	993
II. Relevant Principles, Rules and Norms	995
III. Internationalization of Intra-State Situations	996
IV. Normative Framework of International Conflict Management Activities, particularly by the UN Security Council	999
V. Principles (De-)Legitimizing the Establishment of a New State	1002
VI. Conflict Management and the Role of Regional Organizations, Third States and the Conflict Parties	1006
VII. International Integration of a New State	1012
VIII. Conclusion: Self-Organization of the International System	1019
 Literaturverzeichnis	1021
 Sachregister	1081

Max-Planck-Institut für
ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht

Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht 214

Urs Saxer

Die internationale Steuerung der Selbstbestimmung und der Staatsentstehung